

sei. Er ist gleichzeitig ein Zusammenschluß gegen die Bonner Kriegstreiber, die ihre Aggressionspolitik auch auf Kosten der westdeutschen Bauern betreiben. Darum hieße abwarten die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe verzögern und den Bonner Atomkriegern mehr Zeit für die Aufrüstung lassen. Durch die politische Diskussion wurde einmal erreicht, daß alle LPG Typ I beschlossen, 15 Prozent der Einnahmen dem Unteilbaren Fonds zuzuführen und so ihre LPG schnell zu stärken. Des weiteren machten sie eine Reihe von Vorschlägen zur Steigerung der tierischer Produktion.

Während der Kreis Oschatz per 22. Mai bei Milch und Eiern seinen Plan übererfüllte, ist er jedoch bei Fleisch in Rückstand geraten. In der Kreisparteiorganisation wird ständig die Auseinandersetzung mit solchen schädlichen Auffassungen geführt wie: „Am Jahresende werden wir den Plan schon erfüllen.“ Die Kreisdelegiertenkonferenz beschloß, die Erfahrungen der Besten schneller zu verallgemeinern, um einen allgemeinen Auf-

schwung der landwirtschaftlichen Produktion zu erreichen. Dazu gehören der Leistungsvergleich von LPG zu LPG, von Gemeinde zu Gemeinde. Die Ausschüsse der Nationalen Front werden im Wettbewerb „Das schöne sozialistische Dorf“ ihre politische Massenarbeit auf die Aufholung der Planrückstände und auf die kontinuierliche Planerfüllung richten. Die Genossen beim Rat des Kreises werden sich besonders mit der Arbeit der Konsultationspunkte beschäftigen, damit durch die Übertragung der besten Arbeitsmethoden in der Landwirtschaft der höchste Nutzeffekt entspringt.

Die Kreisleitung sieht ihre Hauptaufgabe darin, die politisch-ideologische Erziehung in der Kreisparteiorganisation auf der Grundlage des Deutschlandplanes des Volkes im Zusammenhang mit der Lösung der Aufgaben in der Landwirtschaft durchzuführen. Dabei muß die Anleitung und Hilfe für die Grundorganisationen so verbessert werden, daß alle Genossen konsequent für die Durchführung der Beschlüsse der Partei kämpfen.

Kurt Siegert  
1. Sekretär der Kreisleitung Oschatz

---

## Durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit mehr Schweinefleisch

Von den Parteiorganisationen der LPG wird gefordert, daß sie auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei zielstrebig für die Festigung der LPG kämpfen, eine enge, lebendige Verbindung mit allen Mitgliedern der LPG herstellen, durch die beharrliche Klärung der Grundfragen unserer Politik die sozialistische Bewußtseinsbildung fördern und alle Genossenschaftsbauern auf die Hauptaufgaben zum weiteren Festigung der LPG orientieren. Die Parteiorganisation der LPG „Sieg des Sozialismus“ in Teutschenthal-Steuden (Saalkreis) hatte sich schon in der Vorbereitung der 8. Tägung des Zentralkomitees gründlich mit der ökonomischen und politischen Lage in der LPG beschäftigt

und in einer Diskussion mit allen LPG-Mitgliedern die Schwerpunkte für die Entwicklung der Genossenschaft ausgearbeitet.

Die erste und grundlegende Aufgabe, die von den LPG unter Führung der Parteiorganisationen gelöst werden muß, ist die Sicherung eines schnellen Wachstums der Viehbestände und ihrer Produktivität. In der Komplexbrigade III unserer LPG lagen aber 1959 die Ferkelverluste bei 22,9 Prozent, und im Rinderstall der Brigade wurde keine Kontrolle der Färsen- und Kuhbedeckung durchgeführt. Dadurch lag das Abkalbergebnis bei 84 Prozent, und ein Teil der Färsen war mit drei Jahren noch nicht gedeckt.